



Report

der Pfarre Altenstadt

Ausgabe Oktober | November 2014



60 Jahre Kirchenchor Altenstadt

Katholisches Bildungswerk

—
Feldkirch-Altenstadt

Hast du Zeit für Gott?
Du bist willkommen!

Wege erwachsenen Glaubens
Wer ist Gott für dich?

Einkehrtag

Christsein heute - heute Christ/ Christin sein

—
Referent: Mag. Christian Kopf
Samstag, 11. Oktober 2014,
9:00 bis 16:30 Uhr (Eintreffen ab 8:30 Uhr)
Pfarrzentrum Altenstadt

Anmeldeschluss 3. Oktober 2014
Pfarramt Altenstadt (T 72206, sekretariat@pfarre-altenstadt.at)
Eintritt: Freiwillige Spenden für das Mittagessen



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!

Nach den Sommermonaten starten wir auch in der Pfarre in ein neues Arbeitsjahr! Gleich am Beginn stehen zwei große „Highlights“:

Da ist am 11. Oktober 2014 unser erster pfarrlicher Einkehrtag, zu dem ich mit unserem Pfarrgemeinderat herzlich einlade: „Christsein heute – heute Christ/Christin sein.“

Unter diesem Motto wird uns Christian Kopf an diesem Tag begleiten. Geistige Impulse, gemeinsames Gespräch, Auftanken für die Seele, Ermutigung zum Christsein heute ist das Anliegen des Einkehrtages. Darum kann ich euch nur bestärken, daran teilzunehmen, sich mit Grundfragen unseres Glaubens auseinanderzusetzen!



Dann dürfen wir am Christkönigssonntag, 23. November 2014, mit unserem Kirchenchor das 60jährige Jubiläum feiern!

In 60 Jahren gibt es viele Höhepunkte, auch so manche Herausforderung galt und gilt es zu bewältigen. 60 Jahre sind auch geprägt von vielen Erinnerungen an schöne Gottesdienste, Auftritte, aber auch Ausflüge und gesellige Runden.

Liebe Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores!

Ich freue mich sehr, dass ihr seit 60 Jahren einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum Lobpreis Gottes in unserer Pfarrgemeinde leistet! Danke für die vielen schönen Gottesdienste! Zu eurem Jubiläum gratuliere ich euch ganz herzlich und wünsche euch viel Segen, weiterhin viel Freude am Singen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen!

Liebe Pfarrgemeinde,
zweifellos haben Musik und Gesang in der Liturgie, in der Gestaltung unserer Gottesdienste, eine ganz wichtige und zentrale Rolle.

Musik und Gesang sind zutiefst Ausdruck für den Lobpreis Gottes, von dem es in einem Gebet zum Abendlob heißt, dass er „in der Kirche nie verstummen möge“. „Die Kirche Gottes wird lobend erbaut“, das hat sich schon Augustinus als Bischof von Hippo zum Grundsatz gemacht.

Musizieren und singen im Gottesdienst sind also auch Ausdruck für das, wovon wir Christen zutiefst beeindruckt sind: Von Gott, dem „Liebhaber unseres Lebens“ (vgl. Weish 11,26). Musik und Gesang kann aber auch Ausdruck für unser Gottvertrauen sein, wenn darin andere Lebensbereiche vorkommen wie Trauer und Klage und Bitte.

Angesichts des großen Geheimnisses Gottes meint Augustinus schließlich: „Erklären können wir’s nicht, schweigen dürfen wir nicht – also lasst uns singen!“

Damit wird der Lobpreis Gottes in Musik und Gesang auch zum Zeugnis für Gott inmitten unserer Wohlstandsgesellschaft, die oft genug nur von sich selbst eingenommen ist und meint: Für was loben, beten, danken, bitten, wenn mir eh alles als Lohn für meine Leistung zusteht? - Dabei verdanken wir uns nicht uns selbst.

Einen letzten Gedanken finde ich beim Theologen Karl Rahner, der einmal auf die Frage nach der Zukunft der Kirche antwortet:

„Ich möchte und wünsche und erwarte eine Kirche von einer... außerordentlich starken Spiritualität, einer stärkeren Frömmigkeit, eine Kirche des Gebetes, eine Kirche, die Gott die Ehre gibt und ... davon überzeugt ist, dass wir Gott anzubeten haben, dass wir ihn um seiner selbst willen und nicht nur um unsertwillen zu lieben haben.“

Im vielen Hin und Her unserer Tage, in den Herausforderungen unserer Zeit wünsche ich uns allen für das neue Arbeitsjahr, dass wir das eine Notwendige nicht aus den Augen verlieren: Unsere Verwurzelung in Gott, die vor allem auch in den gemeinsamen Gottesdiensten, in unserem Beten und Singen zum Ausdruck kommt und vertieft wird!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Gratulation und Dank dem Kirchenchor von unserem Ortsvorsteher



Der Kirchenchor Altenstadt bildet einen wertvollen Teil unserer Dorfgemeinschaft. Das jeweils zum Jahresbeginn durch die Chorleitung präsentierte Jahresprogramm versetzt in Staunen. Jeder weiß: Die Zeit hat sich geändert und insbesondere Gesangsvereine und Chöre haben es vermehrt schwer, aus Mangel an begeisterten und für die Kirche engagierten Sängerinnen und Sängern zu bestehen. Der lange Bestand des Kirchenchors Altenstadt beruht sicher auch auf seiner Verschwebung mit der lebendigen Kirche, in deren

Verkündigung der Botschaft Gottes Gesang und Musik eine besondere Rolle spielen. Es ist das Besondere der Musik, dass durch sie Gott und wir Menschen ganz speziell und tief angesprochen werden.

Im Jubiläumsjahr möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich der Chorleitung sowie unseren aktiven Sängerinnen und Sängern DANKE sagen für ihre Freude am Singen, für die beharrliche Arbeit bei den vielen Proben und für die Zeit, die in großem Engagement der Kirche wie der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird. Für die Zukunft wünsche ich dem Kirchenchor viel Glück und Erfolg.

Ortsvorsteher Josef Mähr



Kirchenchor Altstadt

Der Kirchenchor Altstadt jubiliert



Unser Kirchenchor feiert - nach seiner Gründung im Jahr 1954 – in diesem Herbst seinen 60. Geburtstag.

Vieles hat der Chor in den vergangenen 60 Jahren erlebt: große Höhepunkte mit wunderschönen Gottesdiensten und Konzerten, aber auch manch schwierige Momente.

Nun ist er etwas in die Jahre gekommen, aber noch immer gibt er kräftige Lebenszeichen von sich und trägt dazu bei, viele schöne Gottesdienste musikalisch mit zu gestalten.

Auch das gesellige Leben im Chor ist für uns ein ganz wichtiger Punkt. Jede Probe findet ihre Fortsetzung beim gemütlichen Zusammensitzen und einem guten Tropfen...

Kleinere und auch größere Festle sind keine Seltenheit.

Am **Cäcilien Sonntag / Christkönig, den 23. November 2014** wollen wir unseren **60sten Geburtstag** mit einem besonders schön gestalteten Gottesdienst feiern.

Mit einem Bläserensemble werden wir die „**Pro Patria Messe**“ von **J. B. Hilber** singen.

Einige Chormitglieder haben sich zu diesem Anlass ein paar persönliche Gedanken gemacht, wie sie zum Kirchenchor gekommen sind, was ihnen Chor und Gesang bedeutet und warum sie noch immer beim Kirchenchor sind. All dies möchten sie nun nachfolgend weitergeben.

Wenn Sie Freude am Singen haben, würden wir uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu können. Wir singen nicht nur für die Bereicherung und Verschönerung der Gottesdienste, sondern auch schöne und lustige weltliche Lieder.

Peter Fischer, Chorleiter

Nach vielen Jahren Chorzugehörigkeit in Levis fiel es mir nach dessen Auflösung schwer, das Singen abzuwachen und von der Kirchenbank aus zuzuhören. Im Vertrauen darauf, daß meine Stimme nicht gleich „alt“ wird, habe ich es nochmals beim Kirchenchor Altenstadt probiert.

Ich wurde sehr gut aufgenommen und bin seit zwei Jahren dabei. Mich begeistert am Singen das exakte Einstudieren verschiedenster Literatur, sodaß schließlich eine gute, geglückte Messgestaltung möglich ist.

Eine wertvolle Ergänzung zum Probenalltag sind aber auch unvergesslich schöne Stunden, welche wir im Kreise der Sängergemeinschaft – auch nach den Proben – erleben.

So wünsche ich mir für unseren Chor beste Gesundheit und natürlich N a c h w u c h s, sodass ein „Lobsinget Gott, dem Herrn“ noch lange Zeit erklingen kann.

Heidi Schelhas

Singen ist für mich....

die einfachste und natürlichste Art des musikalischen Ausdrucks.

Zeit haben für mich, ganz bei-mir-selber-sein und doch gleichzeitig sich in Gemeinschaft einbringen und teilen. Beschenkt werden.

Es ist genau das Gegenteil von dem, was in unserer ich-bezogenen, konsum- und technik-orientierten Welt, in Zeiten von immer höherer Leistungsanforderung und Selbst-Optimierung hochgehalten wird.

Wenn ich vom Chor heimkehre, bin ich ausgeglichen und gelassen. Zufrieden. Oftmals auch ein wenig ausgelassen.

Die Forschung benennt als Grund hierfür unter anderem die durch die vertiefte und angeregte Atmung verbesserte Sauerstoffversorgung der Zellen im Körper, eine vermehrte Ausschüttung von Glückshormonen wie z. B. Beta-Endorphin und Serotonin, des Bindungshormons Oxitocin, den Abbau von Stresshormonen wie des Cortisols oder auch des aggressionsfördernden Hormons Testosteron sowie eine verstärkte neuronale Aktivität, bei der Nerven über Synapsen in unserem Gehirn neu verschaltet werden.

Anders gesagt:

Manchmal bin ich sogar ein wenig glücklich.

Peter Bushart

Auf die Frage unseres Chorleiters Peter FISCHER:

Meine Beweggründe für den Beitritt zum Kirchenchor Altenstadt?
Gartenarbeit, das Gestalten mit Ton und ehrenamtliche Tätigkeiten bereichern meinen Tagesablauf.

All diese Interessen und Verpflichtungen ersetzen aber nicht die
WOHLTUENDE KRAFT DES CHORGESANGES.

Dies veranlasste mich erneut dem Kirchenchor beizutreten. Da ich bereits ca. 16 Jahre Mitglied war, fiel der Wiedereinstieg leicht.

BEIM CHOR mittlerweile „neue Gesichter“,
..... aber auch „ alte lieb Gewonnene“,
..... kurze, aber gemütliche „Hocks“ nach jeder Probe !
MITTWOCH ist ein Fixpunkt in meinem Kalender!

Ein neuer Kanon, den Peter mit uns einstudiert hat, lautet:

SINGEN macht Spaß

SINGEN tut gut

ja SINGEN macht munter

und SINGEN macht Mut

SINGEN macht froh und SINGEN hat Charme, die Töne nehmen uns in den Arm.
All unsere Stimmen, sie klingen mit im großen Chor, im Klang der Welt.

Dies kann ich nur bestätigen!

Wie Hademar Bankhofer zu sagen pflegt: „Probieren sie es doch einfach einmal aus!“

Johanna Purkart

Für mich ist Chorgesang ein Hobby.

Als junger Mensch sang ich im Chor der Lehrerbildungsanstalt, im Stadtpfarrchor (heute Domchor) und als ich nach Altenstadt kam, wechselte ich zum hiesigen Kirchenchor. Mir gefällt Chormusik, auch Kirchenmusik. Freude machen mir klassische Messen, alte Musik, rhythmische und neuzeitliche Gesänge und weltliche Lieder, die in unserem Chor gerne und gut gesungen werden. Singen tut einfach gut. Ich bleibe in dieser Chorgemeinschaft, weil ich hier mein Bestes geben will und mit liebenswerten Menschen zusammenkomme.

Elisabeth Gau



Unsere neuen MinistrantInnen



Nach der Erstkommunion haben sich Julian Elender, Angelina Knapp, Angelina Lokas, Anika Sturn, Aurelio Hartmann, Aurora Kühne, Eva Jochum, Gloria Caminades, Hannah Gau, Joshua Rabensteiner, Laura Brand, Lena Gieger und Meik Alton für den Ministrantendienst angemeldet. Sofort begannen die Proben und bei Spiel und Spaß haben die neuen Minis viel entdeckt und konn-

ten in ihre Aufgabe in unseren Gottesdiensten hineinwachsen. Am Sonntag, den 29. Juni war die feierliche Ministrantenaufnahme.

Mit den neuen Ministrantenleitern Valentin Ott und Lukas Kadoff wünsche ich unseren neuen Minis viel Freude an ihrem wichtigen Dienst!

Vielfach hängt die Verlässlichkeit und Ausdauer im Ministrantendienst auch davon ab, ob jemand zuhause „dahintersteht“. Ein wertvolles Zeichen der Wertschätzung und des Miteinanderglaubens (also Kirche-

sein) ist auch das Mitfeiern der Eltern, Großeltern..., wenn ihre Kinder im Gottesdienst im Einsatz sind. Darum auch einmal ein Vergelt's Gott und Danke vor allem an die Eltern unserer jungen Minis, die ihre Kinder bei ihrem Dienst unterstützen!



An dieser Stelle möchte ich mich auch recht herzlich bei den 8 Frauen bedanken, die in den Ferien sämtliche Ministrantenkleider gewaschen und gebügelt haben!

Pfr. Ronald Stefani

Männerwallfahrt zur Basilika nach Rankweil



Am Freitag, dem 5. September, trafen sich 32 Männer aus unserer Pfarre zur dritten Männerwallfahrt. Mit dem Kreuz voran gingen wir vom Kirchplatz in Richtung Rankweil. Beim Wegkreuz im Loger und bei einem Brunnen in Rankweil machten wir Station, beschäftigten uns mit dem Johannes-Evangelium „die Frau am Jakobsbrunnen“ und pilgerten betend und den letzten Abschnitt in Stille

bis zur Basilika in Rankweil. Dort fand die Wallfahrt ihren Höhepunkt in der Eucharistiefeier.

Im Anschluss kehrten wir im Gasthof Sternen ein, wo wir den Abend gemütlich und mit guten Gesprächen ausklingen ließen.

Wir waren uns wieder alle einig, dass die Männerwallfahrt zum festen Bestandteil unseres pfarrlichen Lebens werden soll, und so freuen wir uns bereits auf die Wallfahrt im nächsten Jahr.



Helfried Walser und
Andreas Jäger

Vorverlegung der Sonntag-Vorabendmesse während der Winterzeit

Nach der Zeitumstellung beginnen die Eucharistiefeier am Samstagabend bereits um 18.00 Uhr!
Das gilt erstmals für den 8. November 2014!

Das Pfarrkaffee ist wieder offen!

Ja die Ferien sind vorbei und alles hat wieder begonnen. Wir vom Pfarrkaffeeteam möchten euch alle wieder zu Gemütlichkeit bei Kaffee und Kuchen nach der Sonntagsmesse ins PZ einladen.

Wir starten am 5. Oktober (Erntedank) wieder.

Unsere nächsten Öffnungszeiten im Pfarrkaffee:
9. November, 14. Dezember, 11. Jänner 2015, 1. Februar 2015

Alle sind wieder herzlich willkommen!



Für das Pfarrkaffeeteam
Elke Sturn

Das Kirchenreferat der Diözese Feldkirch lädt alle recht herzlich zum Singen (Advent und Weihnachten) aus dem neuen Gotteslob ein.



Wann: 7. November 2014 von 19.00 - 22.00 Uhr
Wo: Diözesanhaus Feldkirch
Referent: Josi Habringer (Domkapellmeister in Linz)

Oktoberrosenkrantz in der St. Martinskapelle

Wir beten besonders um den Frieden in der Welt, für unsere Familien und für die Pfarrgemeinde den Rosenkrantz am **Montag, Dienstag und Freitag jeweils um 19.00 Uhr in der St. Martinskapelle.**

Zu diesem gemeinsamen Beten sind alle herzlich eingeladen!

Rorate

Im Advent feiern wir wieder dienstags und freitags frühmorgens Rorate.

Bei den Rorate messen kann auch für Verstorbene ein namentliches Gedenken in den Fürbitten eingelegt werden. Wir bitten dies im Pfarrbüro bis spätestens 10. November zu melden! Das Messstipendium beträgt € 9,--

Nikolausanmeldung

Anmeldeformulare sind ab 1. November 2014 im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarrbüro, sowie als Download auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at erhältlich.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 19. November
Für das Nikolaus-Team Hans Manahl



Sternsingeraktion

Unser erstes Treffen für die Dreikönigsaktion 2015 findet am Mittwoch, den 3. Dezember 2014 um 17.30 Uhr im PZ statt. Anmeldungen bei Frau Margit Matt (Tel. 0650/4146359) oder im Pfarrbüro (Tel. 72206). Genauere Informationen folgen.

Für das Sternsinger-Team
Margit Matt

| Gottesdienste | |
|---|---|
| 27. Sonntag im Jahreskreis 4./5. Oktober Erntedankfest | Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor Jes 5,1-7; Phil 4,6-9; Mt 21,33-44 anschl. Pfarrkaffee und Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck im PZ 14.00 Uhr Tauffeier |
| Dienstag 7. Oktober Rosenkranzfest | 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche. Anschließend sind alle zur Agape ins Kloster eingeladen. |
| 28. Sonntag im Jahreskreis 11./12. Oktober | Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr mitgestaltet von unserem Musikverein - 90 Jahre Vorarlberger Blasmusikverband Jes 25,6-10a; Phil 4,12-14.19-20; Mt 22,1-14 |
| 29. Sonntag im Jahreskreis 18./19. Oktober Weltmissionssonntag | Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr mit Taufe Jes 45,1.4-6; 1 Thess 1,1-5b; Mt 22,15-21 Das Opfer kommt den ärmsten Diözesen in den Ländern des Südens zugute. |
| 30. Sonntag im Jahreskreis 25./26. Oktober | Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 09.30 Uhr Ex 22,20-26; 1 Thess 1,5c-10; Mt 22,34-40 |
| Mittwoch 29. Oktober | Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Oktober der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. |
| Allerheiligen 31. Oktober/1. November Freitag/Samstag | Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 09.30 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor 13.30 Uhr Totengedenken mit Wortgottesfeier – Prozession durch den Friedhof – Abschluss beim Priestergrab Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3; Mt 5,1-12a |
| Allerseelen 1./2. November Samstag/Sonntag | Die Vorabendmesse um 18.00 Uhr entfällt! Eucharistiefeier: 09.30 Uhr mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr. 14.00 Uhr Tauffeier |
| Weihetag der Lateranbasilika 8./9. November Seelenonntag | Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Gebet um Frieden beim Denkmal für die Opfer der Kriege, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen, anschl. Eucharistiefeier. Ez 47,1-2.8-9.12; 1Kor 3,9c-11.16-17; Joh 2,13-22 |
| Hl. Martin Dienstag 11. November | 19.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zur St. Martinskapelle, dort Eucharistiefeier. Wer hat, bitte eine Laterne mitbringen! Das Morgenlob entfällt. |
| 33. Sonntag im Jahreskreis 15./16. November Caritas-Sonntag | Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 09.30 Uhr Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6; Mt 25,14-30 |
| Christkönigssonntag 22./23. November 60 Jahre Kirchenchor Altenstadt | Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor zum 60-Jahr-Jubiläum Kirchenchor Altenstadt Ez 34,11-12.15-17; 1 Kor 15,20-26.28; Mt 25,31-46 |
| Mittwoch 26. November | Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat November der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. |

| | |
|--|---|
| <p>1. Adventsonntag 29./30. November</p> | <p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, mitgestaltet vom Geistreich-Chor, 09.30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis. Die mitgebrachten Adventkränze werden in beiden Eucharistiefeiern gesegnet. Ab 11.00 Uhr Basar zugunsten von Pater Sporschill im PZ Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7, 1 Kor 1,3-9, Mk 13,33-37 oder Mk 13,24-37</p> |
| <p>Dienstag 2. Dezember</p> | <p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche; anschließend Frühstück für alle im PZ. Das Morgenlob um 08.00 Uhr entfällt.</p> |
| <p>Freitag 5. Dezember</p> | <p>06.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche; anschließend Frühstück für die Schüler im PZ. Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt.</p> |
| <p>2. Adventsonntag 6./7. Dezember</p> | <p>Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, 09.30 Uhr Jes 40,1-5.9-11, 2 Petr 3,8-14, Mk 1,1-8 14.00 Uhr Tauffeier</p> |

Einladung zum Adventkranzbinden

Termin: Mittwoch, 26. November 2014 von 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: Volksschule Altenstadt

Mitzubringen: Rebschere; sämtliches Zubehör (Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind gegen einen Kostenersatz auch erhältlich)

Unkostenbeitrag: € 2,00 pro fertigen Kranz

Tannenreisig steht zur Verfügung. Wir nehmen gerne noch frischen „Abfall“ vom Sträucherschnitt (z.B. Buxbaum, Eibe, Efeu etc.) entgegen.

Kontaktadresse: Marion Martin, Kalkofa 1, Tel. 0664/1249744

Segnung der Adventkränze:

Samstag, den 29.11.2014 um 18.00 Uhr und am Sonntag, den 30.11.2014 um 09.30 Uhr (Familiengottesdienst)

Der Elternverein
der Volksschule Altenstadt

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Oktober** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 29. Oktober 2014**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Oktober

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Maria Leitner, Luegerstraße 7 | + 09.10.2009 |
| Pauline Pietruszka, Juxweg 13a | + 13.10.2009 |
| Maria Sabina Böckle, Reichsstraße 30 | + 20.10.2009 |
| Lydia Wanker, Wasenweg 23 | + 13.10.2010 |
| Josef Fulterer, Blütenweg 10 | + 14.10.2010 |
| Hildegard Frank, Luegerstraße 29 | + 31.10.2010 |
| Silvano Friedrichs, Wien | + 11.10.2011 |
| Hilda Scheidbach, Rankweil | + 14.10.2011 |
| Edeltraud Kühne, Naflastraße 22 | + 04.10.2012 |
| Johann Ess, Kirchgasse 15 | + 26.10.2012 |
| Ernst Knaupp, Kirchgasse 7 | + 12.10.2013 |

Den allgemeinen Jahrtag für die **im November** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 26. November 2014**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

November

| | |
|---|--------------|
| Ilse Patriarca, Dornbirn | + 03.11.2009 |
| Bernhard Scherer, Im Nägeler 52 | + 20.11.2009 |
| Hermann Zimmermann, Feldkreuzweg 27a | + 22.11.2009 |
| Olga Schreiber, Naflastraße 15 | + 14.11.2010 |
| Hugo Riedmann, Herrenhofgasse 11 | + 20.11.2010 |
| Horst Redl, Rankweil | + 02.11.2011 |
| Berta Gehrman, Josef Herburgerstraße 15 | + 06.11.2012 |
| Ida Ess, In der Grütza 3 | + 20.11.2012 |
| Veronika Rheinberger, Reichsstraße 67 | + 01.11.2013 |
| Maria Beller, Juxweg 1 | + 06.11.2013 |
| Egon Bächle, Zunftgasse 10 | + 18.11.2013 |

Firmung für 12jährige

In den kommenden Tagen wird die Einladung zur Anmeldung zum diesjährigen Firmweg an alle ausgesandt, die in diesem Schuljahr 12 Jahre alt werden. Wer keinen Brief bekommt und die Firmvorbereitung mitmachen will, möge sich bitte im Pfarrbüro melden! Der Elternabend ist am 15. Oktober 2014, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Firmung für junge Erwachsene

Immer wieder kommt es vor, dass jemand die Firmung in einem höheren Alter nachholen will. Die Gründe dafür sind sehr verschieden. Auf jeden Fall ist das auch eine Chance in Sachen Glauben sich weiterzuentwickeln, unseren christlichen Glauben neu zu entdecken. Heuer gibt es auch in unserer Pfarre Gelegenheit dafür. Wer Interesse hat, möge sich bitte bis Ende Oktober bei mir melden!

Pfr. Ronald Stefani

Du führst uns, Gott

Wie unterschiedlich
du Menschen führst,
die sich dir anvertrauen!

Wie zart du in der Stille
zu uns sprichst!

Wie einfühlsam
du uns begleitest!

Wie entschieden du
aber auch etwas verlangen kannst
mit der ganzen Autorität
des All-Liebenden.

Wie demütig
du oft vor unserer Tür wartest,
bis wir nach einer Zeit
der Verschlossenheit und Verbitterung
dir wieder trauen
und dich wieder einlassen.

Denn du kannst warten
wie keiner.

Martin Gutl



Katholische Frauenrunde

Der Herbst ist des Jahres
schönstes farbiges Lächeln.
Willy Meurer

Seniorenachmittag im PZ

14. Oktober um 14.30 Uhr



Wir beginnen mit einem gemütlichen Herbstfestle, so bunt wie die Blätter im Herbst. Dazu gehören natürlich auch Musik, gemeinsames Singen und eine gute Jause.

Auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause und einen feinen gemeinsamen Nachmittag freuen wir uns.



Seniorenachmittag im PZ

11. November um 14.30 Uhr

Viele erinnern sich noch gerne an die Bücher von Martha Ludescher. An diesem Nachmittag liest ihr Sohn Franz aus dem Buch „Böckle's Olga“, einer berührenden Lebensgeschichte einer Frau, die viele noch persönlich gekannt haben.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!



Katholische Frauenrunde

Frauenfrühstück

mit Magdalena Burtscher

im Pfarrzentrum am **12. Nov.** um **8:30 Uhr**

Nach dem gemeinsamen Frühstück möchten wir uns auf das Thema **Segen und Segnen** einlassen. Die Vielschichtigkeit dieses Begriffs von der Verbundenheit mit Gott bis zu den gelungenen Beziehungen zwischen Menschen bietet uns viele Anknüpfungspunkte für Impulse und Gespräche. Es wird sicher ein bereichernder und „segensreicher“ Vormittag.

Anmeldung bis 10. Nov. bei Margarethe Mayer 78164. Unkostenbeitrag € 10,--

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Dezember/Jänner): 10. November 2014

Weihnachtsbasar

zugunsten der Straßenkinder in Rumänien
(Concordia Sozialprojekte, gegründet von Pater Sporschill)

im PZ Altenstadt

30. November
10.30-17 Uhr

gestricktes, gesticktes,
genähtes, verdrahtetes,
gebasteltes, gebackenes,
g'schmackiges und und und ...

*VorbeiKo, schaua, stauna, iKofa und
an quata Zweck unterstütz!*

Backen Sie gerne?

Würden Sie auch für unseren Adventbasar Krömlen backen?
Dann rufen Sie bitte so schnell wie möglich bei Frau Helga
Schreiber, Tel. 0650/6455223, an.

„Männer trauern anders“

Als vor fünf Jahren seine Frau an Krebs verstarb, brach für den Naturwissenschaftler und Familienvater Martin Kreuels eine Welt zusammen.

Er fiel in ein tiefes Loch, langsam fand er sich wieder im Leben zurecht, aber er krepelte sein bisheriges – der Wissenschaft gewidmetes – Leben grundlegend um und wurde freier Fotograf sowie Autor. „Ich wollte die Dinge anderes angehen und dem Gefühl mehr Raum geben“, sagt Martin Kreuels. Dabei kam er zu der Erkenntnis, dass Männer und Frauen anders trauern. „Männer haben da offensichtlich mehr Hemmungen.“ In seinem kürzlich erschienenen Buch „Männer trauern anders“ geht er dabei den Ursachen dafür auf den Grund.

Nun spricht der Autor Martin Kreuels über dieses Thema in einem Vortrag im Bildungshaus St. Arbogast am Donnerstag, den 23. Oktober. Begleitend zum Vortrag präsentiert er eine Auswahl seiner Fotos rund um die Männertrauer. Der Vortrag wird von Hospiz Vorarlberg, dem Männerbüro und dem Bildungshaus Arbogast veranstaltet.

Gemeinsam mit der Krebshilfe und dem Männerbüro organisiert Hospiz Vorarlberg auch ein Wochenende-Seminar zum Thema „Männer trauern anders“ am 8. und 9. November in Buchboden.

Vortrag: „Männer trauern anders“ mit Dr. Martin Kreuels
Wann: Donnerstag, 23. Oktober, 2014 19.15 Uhr
Wo: Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Seminar: „Männer trauern anders – ein Wochenende für trauernde Männer“ mit Johannes Resch und Harald Anderle
Wann: Samstag, Sonntag, 8. und 9. November 2014
Wo: Buchboden

Information und Anmeldung:
Hospiz Vorarlberg, Telefon 05522-200-1100
hospiz@caritas.at

25 Jahre Krippenverein Altstadt Jubiläumsfrühschoppen am Pfingstsonntag

Im Jahre 1988 besuchte der heutige Ehrenobmann Armin Walser einen Krippenbaukurs beim Krippenverein Rankweil. Nach den Kursabenden war Armin immer an der Theke des „Cafe MAYER“ in Altstadt anzutreffen. Hinter der Theke stand der damalige Wirt Hubert Mayer. Das Hauptthema der beiden war natürlich das Krippenbauen. Schon bald wurde der Entschluss gefasst, in Altstadt ebenfalls einen Krippenverein zu gründen! So wurde im Jahr 1989, unter dem Gründungsobmann Karl Walser (Bruder des Armin) der „Krippen- und Modellbauverein Altstadt“ gegründet. Als Vereinsgründer traten Armin Walser, Karl Walser, Hubert Mayer, Josef Hagen Karl Ess, Kurt Mayer jr. und Ulrike Hörburger auf. Die Krippenwerkstätte wurde im ehemaligen Kühlhaus des Dominikanerinnenklosters eingerichtet. Schon im Gründungsjahr wurden die ersten Krippenbaukurse durchgeführt!

Ein Höhepunkt des Vereines war nach einer intensiven Renovierung im Jahr 1993, der Einzug der Krippenstube und des Krippenlagers in das ehem. „Verwalterhaus“ des Klosters. Zur gleichen Zeit bezog der Vorarlberger Landesrippenverband sein Domizil im 1. Stock des Hauses. Beim heutigen „Krippenverein“ Altstadt wurden in den letzten 25 Jahren an die 2.000 Krippen erbaut! Weiters wurden aus den Reihen der Krippeler mehr als 20 Vereinsmitglieder zum Krippenbaumeister ausgebildet! Auch als Kirchenrippenbauer etablierten sich die Altstädter Krippeler. So wurden mehrere Kirchen in Vorarlberg und auch in anderen Bundesländern mit Altstädter Krippen ausgestattet. Zwei Kirchenrippen wurden sogar nach Kasachstan und eine Krippe nach Susak (Kroatien) geliefert! Auch in Altstadt sind die Spuren der Krippeler unverkennbar. Alle Kirchen erhielten neue oder renovierte Kirchenrippen. Zusätzlich wird jedes Jahr, die im Jahr 2008 fertiggestellte, fast lebensgroße Dorfkippe beim Kriegerdenkmal neben der Kirche aufgestellt. Neben den beliebten Krippenbaukursen im Herbst werden jedes Jahr verschiedene andere Kurse wie Vogelfutterhäuschen, Insektenhotel, Tonmodellierkurse usw. angeboten und durchgeführt. Um den Fortbestand der Krippenbaukunst zu fördern, wird alljährlich der Kurs II der Vorarlberger Krippenschule in der Altstädter Werkstätte abgehalten.

Neben den zahlreichen Vereinstätigkeiten bietet der von Obmann Edwin Türtscher geführte Verein, mit derzeit über 100 Mitgliedern, auch sehr viele gesellschaftliche Attraktionen an. So finden alljährlich neben der Krippenausstellung vor Weihnachten auch Grillfeste, Preisjassen, Wanderungen und viele viele weitere Aktionen statt, an welchen die begeisterten Krippeler gerne teilnehmen.

Auch mit den Schwestern des Klosters ist in den 25 Jahren eine schöne Freundschaft und Partnerschaft entstanden. Dadurch ist es auch nicht verwunderlich, dass die Krippeler jedes Jahr viele freiwillige Stunden zur Erhaltung des Klosters aufbringen.

Das 25-jährige Vereinsbestehen wurde am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2014, im festlich geschmückten „Wagenschopf“ des Klosters mit einem Frühschoppen gebührend gefeiert! Pünktlich um 11.00 Uhr begrüßte der Obmann



die geladenen Ehrengäste

Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold, Ortsvorsteher Josef Mähr, Pfarrer Ronald Stefani, LVO Josef Hagen, Ortsvereinevertreter Reinhard Feiersinger, eine Abordnung der Klosterschwestern und viele Vertreter befreundeter Krippenvereine,

neben der zahlreich erschienenen Ortsbevölkerung. Auch an den Ehrenobmann Armin Walser und die Ehrenmitglieder Karl Walser, Egon Ess, Walter Lang und Huber Mayer richtete der Obmann einen Willkommensgruß.



Damit an dem sehr heißen Tag der Durst und auch der Hunger gestillt werden konnte, betätigten sich die Krippeler als Bier und Weinausschenker, sowie als fleißige Griller. Weiters wurde den Gästen beim Fest ein riesiges Kuchenbuffet und eine gemütliche Weinlaube geboten. Bis in die frühen Abendstunden sorgte der allseits bekannte Musikant Hans Sonderegger für beste Stimmung beim Fest!



Die Krippeler und ihre Gäste erlebten am Pfingstsonntag ein schönes und würdiges Jubiläumsfest. Es konnte in Erfahrung gebracht werden, dass nicht wenige Krippeler den Frühschoppen in der Weinlaube bis nach Mitternacht verlängert haben!

Für den Krippenverein
Gerhard Bargetz

Kinder bauten Insektenhotels beim Krippenverein Altenstadt



Im Rahmen der „Sommerferienspielwoche“ der Stadt Feldkirch (Jugendservice Feldkirch) wurde am 19. August 2014 ein Insektenhotelbaukurs in der Werkstätte des Krippenvereines Altenstadt angeboten. Insgesamt 12 Kinder im Alter von 9 – 13 Jahren nahmen an dem eintägigen Workshop teil. Die Krippenbaumeister Otmar Petek, Stefan Pachler, Markus Rechberger und Krippeler Josef Schmied führten den

Kurs nach einer intensiven Arbeitsvorbereitung mit den Kindern durch. Es war ein sehr gelungener Workshop, da die Kinder erfuhren, wie ein Insekten-

hotel funktioniert und warum es von großer Bedeutung ist. Weiters konnten sich die Kinder handwerklich betätigen und lernten die verschiedensten Werkzeuge kennen. Alle teilnehmenden Kinder haben vom Vormittag beim Krippenverein geschwärmt! Natürlich



konnten die Kinder nach getaner Arbeit wunderschöne Insektenhotels mit nach Hause nehmen.

Die Stadt Feldkirch bedankte sich im Anschluss recht herzlich bei den Ehrenamtlichen des Krippenvereines, für ihr Engagement bei der Kinder- und Jugendförderung.

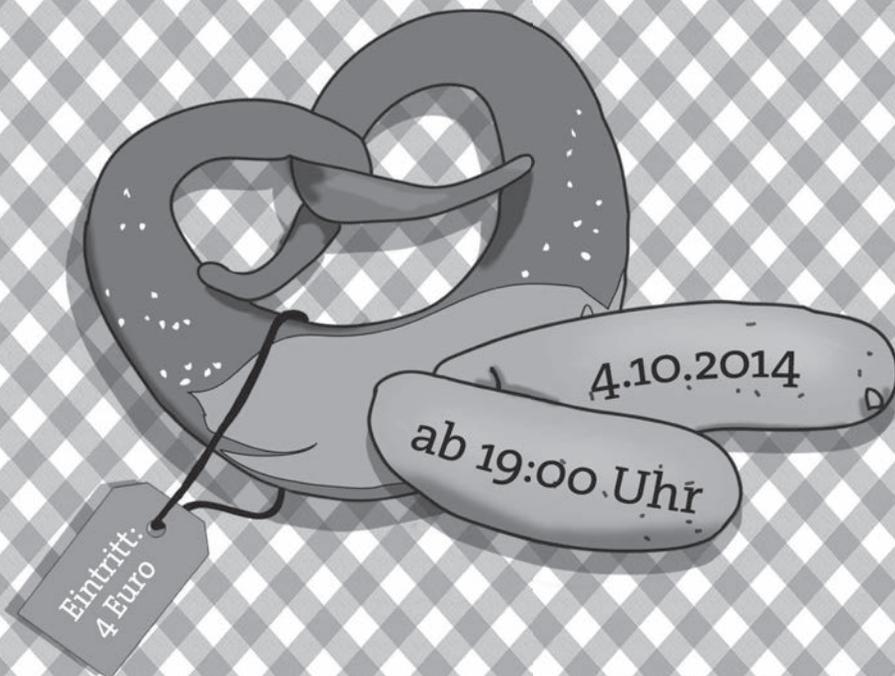
Für den Krippenverein
Gerhard Bargetz

Oktoberfest 2014

im Feuerwehr Gerätehaus

Bissingerstraße 3, 6800 Altenstadt

musikalische Unterhaltung
mit dem Trio Partyfeuer





Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
 Montag 8.00 bis 10.00 Uhr
 Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
 Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



Altенstadt liest mit!

Familiennachmittag
 Dienstag 21. Oktober 2014
 15.30 bis 18.00 Uhr



Gleichzeitig startet der Bücherei-Verband Feldkirch!

Einheitliche Gebühren in ganz Feldkirch!

Kinder bis 14 Jahre lesen gratis!

Alle Feldkircher Büchereien nutzen nur mit EINEM Jahresabo!

u.a.



Allgemeine Gottesdienstzeiten:

Eucharistiefeiern an Sonntagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr (vor Feiertagen immer 19.00 Uhr!) (VA), 09.30 Uhr

An Werktagen

Mo 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche (Winterzeit)
 Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
 Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
 Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
 Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
 Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche (Winterzeit)

Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag bis Freitag von 08.00 - 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.pfarre-altenstadt.at

Pro-Vokationen

mit P. Martin Werlen, Einsiedeln

Montag, 17. November 2014, um 19.30 Uhr

Propstei St. Gerold

Eine Kirche, in der alles klar ist, ist nicht katholisch. Häresie einmal anders.

Dienstag, 18. November 2014, um 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Altenstadt

Eine Kirche, in der alles klar ist, ist nicht katholisch. Wenn das so weitergeht!

P. Martin Werlen, der über die Schweiz hinaus bekannte ehemalige Abt von Einsiedeln und derzeitige Novizenmeister möchte uns das benediktinische Motto „Höre und du wirst ankommen“ näher bringen. Er möchte uns ermutigen alles mit den Augen des Glaubens zu betrachten und uns auf das Abenteuer mit Gott einzulassen.



Kartenvorverkauf:

Online über www.laendleticket.com
 und in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken
 des Landes

Eintritt: € 12,-- Erwachsene / € 8,-- Jugendliche ab 16, Lehrlinge und Studenten.
 Restkarten an der Abendkassa € 14,--

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Veranstalter:

Wege erwachsenen Glaubens, Diözese Feldkirch
 in Zusammenarbeit mit der Propstei St. Gerold und der Pfarre Altenstadt